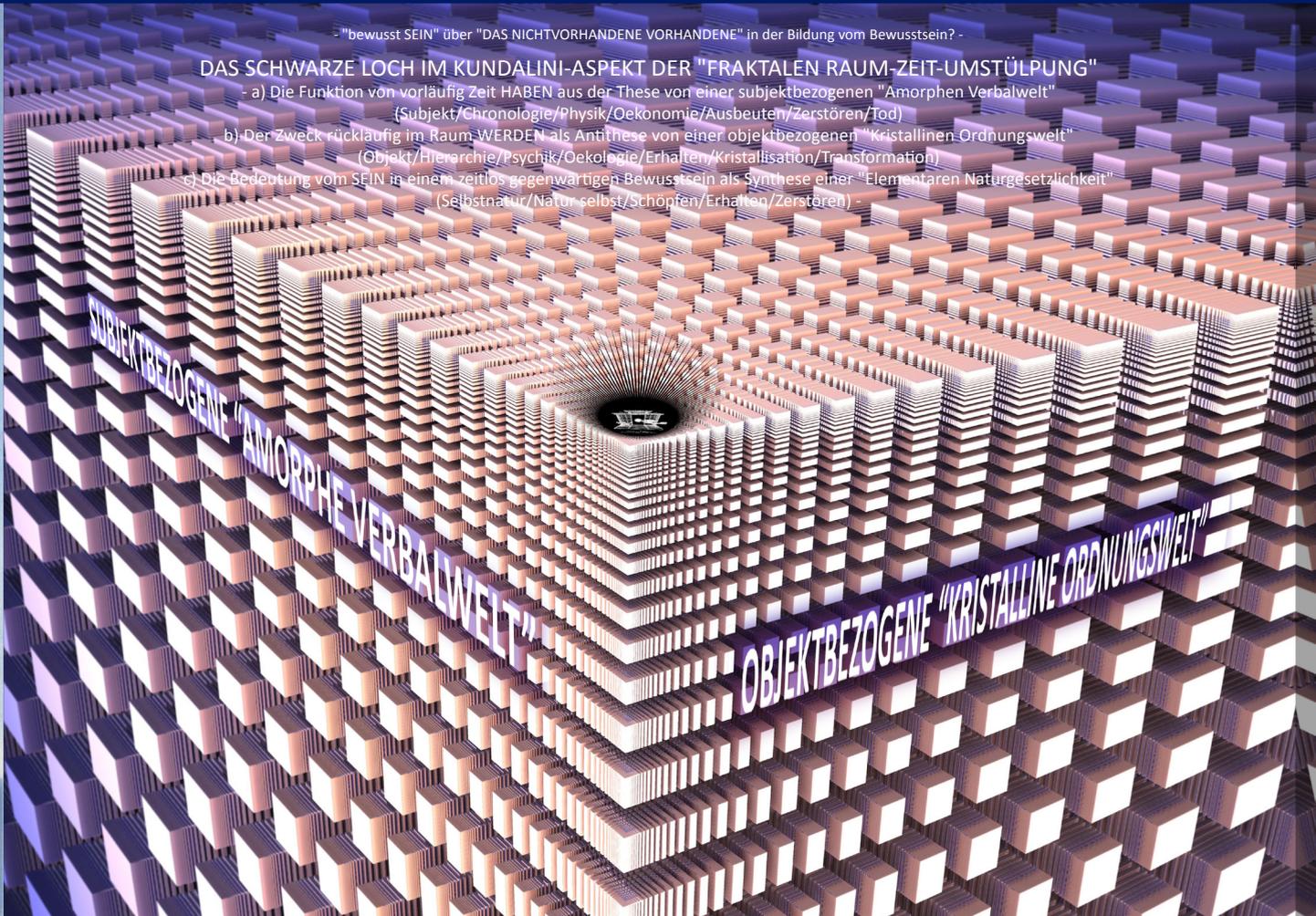
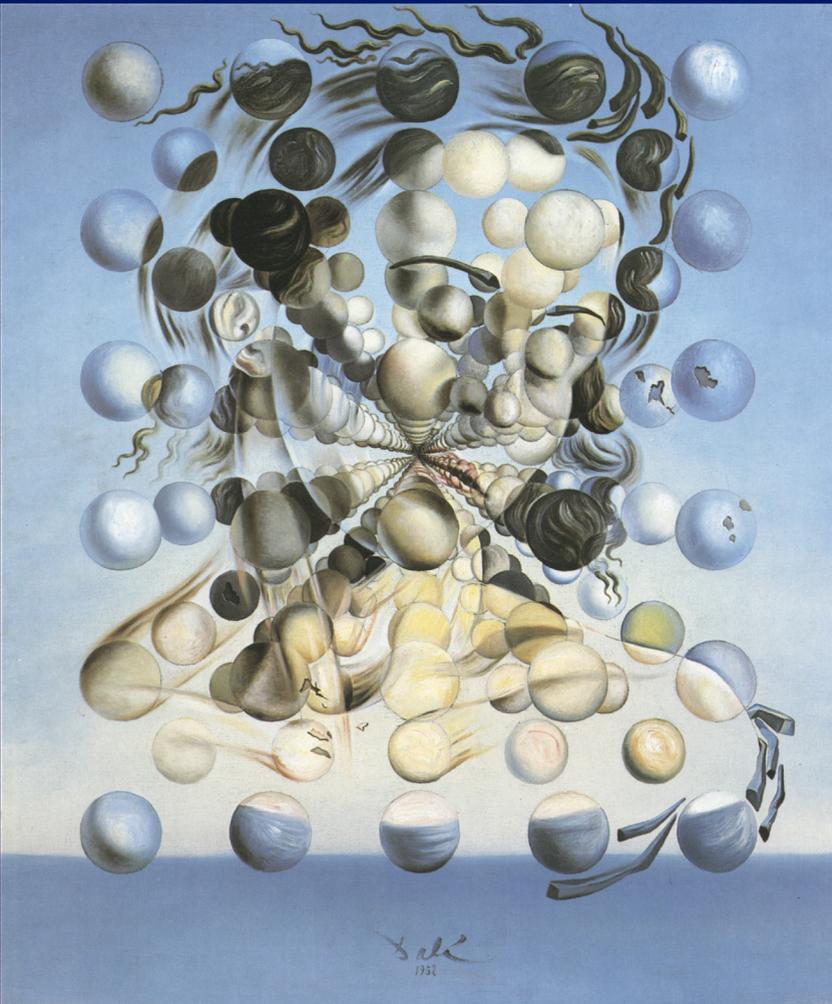


AM TAG DER HOCH-ZEIT ZWISCHEN DER KUNST ALS THESE EINERSEITS UND DER FRAKTALEN GEOMETRIE ALS ANTITHESE ANDERERSEITS
- in der Wechselwirkung einer Philosophischen Reflexion allerseits über eine "Nichtvorhandene - Vorhandene - SYNTHESE" in der objektbezogenen Kristallinen
Ordnungswelt der Psychogrammatischen Objekt- und Bildsprache -



- "bewusst SEIN" über "DAS NICHTVORHANDENE VORHANDENE" in der Bildung vom Bewusstsein? -

DAS SCHWARZE LOCH IM KUNDALINI-ASPEKT DER "FRAKTALEN RAUM-ZEIT-UMSTÜLPUNG"

- a) Die Funktion von vorläufig Zeit HABEN aus der These von einer subjektbezogenen "Amorphen Verbalwelt"
(Subjekt/Chronologie/Physik/Oekonomie/Ausbeuten/Zerstören/Tod)
- b) Der Zweck rückläufig im Raum WERDEN als Antithese von einer objektbezogenen "Kristallinen Ordnungswelt"
(Objekt/Hierarchie/Psychik/Oekologie/Erhalten/Kristallisation/Transformation)
- c) Die Bedeutung vom SEIN in einem zeitlos gegenwärtigen Bewusstsein als Synthese einer "Elementaren Naturgesetzlichkeit"
(Selbstnatur/Natur-selbst/Schöpfen/Erhalten/Zerstören) -